

Egestorfer

Gemeindeblatt



Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 49 · Jan. - Mrz. 2021





**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 8:30 Uhr bis 18 Uhr Samstag
von 8:30 Uhr bis 13 Uhr**

BLUMENHAUS MÜLLER

- **Kreative Sträuße**
- **Pflanzen**
- **Keramik**
- **Geschenke**
- **Dekorationen**

aus Ihrem

Floristik

Fachgeschäft



Florist Martin Müller
E-mail: florist-mueller@t-online.de
Tel. 0 41 75 - 528

ERGO

Sven Albers

**Generalagentur der ERGO
Versicherung AG**

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
mit Service

Alte Dorfstr. 18, 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 87 94 - Fax 0 41 75 / 80 87 95
Sven.Albers@ergo.de

nah & frisch

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

**Andreas
Pache**

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr
Tel.: **04175 - 82 60**

Lübburstedter Straße 2 , 21272 Egestorf

Inhalt

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt	3
Grußwort des Bürgermeisters	5
Termine auf einen Blick	7
Protokolle, ab	31
Häckselaktion	40

Vereine...

Musikverein	8
Theaterverein	8
DRK	14
Heimatverein	15
Schützenverein	24
Sportverein MTV	25

Kirchengemeinden

Evang. Kirchengemeinde	21
Kath. Pfarrgemeinde	23

Allerlei

Suchbilder	9
Gedanken zu Corona	10
Feuerwehr	36

wichtige Informationen

Ärzte / Apotheken	40
Apothekennotdienst	41
Nahverkehr	42
Rufnummern der Gemeinde	42
Wichtige Rufnummern/Notrufe	43

© Titel: F. Tobold

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt

Stand:	10.03.20	10.06.20	10.09.20	10.12.20
Zuzüge	58	42	55	61
Wegzüge	56	23	40	46
Geburten	12	3	6	6
Sterbefälle	9	12	13	12

Einwohner				
Gemeinde gesamt	2.743	2.750	2.755	2.768

nach Orten				
- Egestorf	1.515	1.513	1.525	1.536
- Döhle	329	331	333	336
- Evendorf	393	394	395	390
- Sahrendorf	255	257	251	253
- Schätzendorf	251	255	251	253

Stichtag	Einw.
31.12.1988	2.053
30.06.1989	2.086
30.06.1990	2.118
30.06.1991	2.149
30.06.1992	2.185
30.06.1993	2.207
30.06.1994	2.195
30.06.1995	2.249
30.06.1996	2.301
30.06.1997	2.293
30.06.1998	2.285
30.06.1999	2.357
30.06.2000	2.386
30.06.2001	2.383
30.06.2002	2.405
30.06.2003	2.377
30.06.2004	2.402
30.06.2005	2.402
30.06.2006	2.386
30.06.2007	2.408
30.06.2008	2.404
19.06.2009	2.449
19.06.2010	2.445
19.06.2011	2.445
19.06.2012	2.400
10.06.2013	2.404
10.06.2014	2.457
10.06.2015	2.531
10.06.2016	2.666
10.06.2017	2.690
10.06.2018	2.589
10.06.2019	2.670



Anzeigen u. Beiträge an

F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79
 f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

Jetzt Hörgeräte mit Akku testen

und nie wieder
Batterien wechseln!



Jesteburg: Brückenstraße 13, Tel. 04183 776 617
Salzhausen: Bahnhofstraße 1, Tel. 04172 988 944 www.weghenkel.de



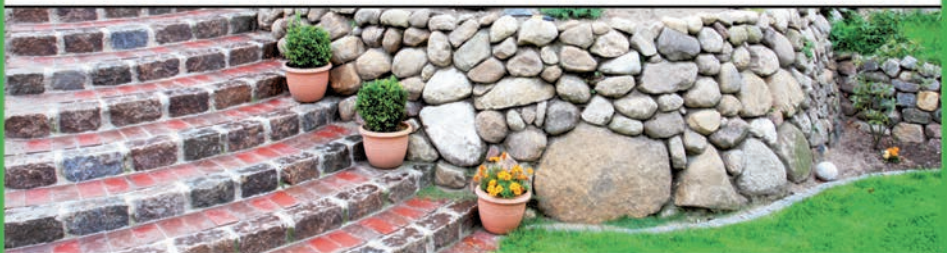
Bahls Garten- und Landschaftsbau

Ginsterweg 22, 21272 Egestorf

Mobil - 0172 517 83 58

info@bahls-gartengestaltung.de

- Teiche
- Erdarbeiten
- Gehölzschnitt
- Problembaumfällung
- Bewässerungsanlagen
- Pflasterarbeiten jeglicher Art
- Treppen und Mauern
verschiedenster Materialien



www.bahls-gartengestaltung.de



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Egestorf,

„Wird's besser?“, „Wird's schlimmer?“, fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

....besser als Erich Kästner kann man das letzte Jahr wohl nicht auf den Punkt bringen. Und niemand weiß, was das neue Jahr bringen wird. Nur eines ist sicher: Überraschungen werden auf jeden Fall dabei sein. Aber, wir werden sie meistern – wie im vergangenen Jahr.

Mit dem Coronavirus hielt das Jahr 2020 eine ganz besondere Herausforderung für uns bereit. Und dieses Thema beschäftigt uns natürlich auch jetzt noch, auch weit ins neue Jahr 2021 hinein. Für uns in der Gemeinde bedeutete dies, sehr vorsichtig mit Investitionen und unserem Haushalt umzugehen. Bis fast zum Ende des Jahres war nicht genau klar, wie sich die Krise auf unsere Steuereinnahmen auswirkt. Dementsprechend haben wir sehr früh im Jahr schon verfügt, dass nur die nötigsten Investitionen vorgenommen werden und wir ein wenig auf Sicht fahren. Das hat nun dazu geführt, dass wir trotz rückläufiger Steuereinnahmen, wir mussten 2020 immerhin einen Verlust von 88.000,- € verzeichnen, immer noch mit einem positiven Ergebnis aus dem letzten Haushaltsjahr herausgehen konnten. Für 2021 rechnen wir nun mit einer Erholung in den Bereichen Gewerbesteuer- und Einkommenssteuereinnahme, sodass wir für das kommende Jahr auch wieder in einigen Bereichen investieren wollen. So werden wir im ersten Quartal in die Planung zum Neubau des Hörpeler Weges einsteigen, die ersten Beprobungen werden schon in der ersten Januarwoche zu beobachten sein. Im zweiten Quartal könnte dann die Ausschreibung erfolgen, sodass wir sicher bereits in diesem Jahr in die Umsetzung einsteigen könnten. Das Projekt ist ja auch das Startprojekt im Rahmen der

Dorfentwicklung für die Dorffregion Egestorf. Somit werden wir hier ein erstes Ergebnis aus der anstrengenden

Workshop-Phase zur Dorfentwicklung aus den letzten Monaten sehen. Im Planungsprozess zur Umsetzung ist natürlich noch Raum für die Mitglieder der Arbeitsgruppe und des Bauausschusses sich einzubringen und die Planung mit zu entwickeln.



Weitere größere Investitionen sind für 2021 nicht vorgesehen. Allerdings werden wir uns ab Februar mit der Neufassung und Überarbeitung unserer Ortsgestaltungssatzung für die Gemeinde Egestorf in allen seinen fünf Ortsteilen beschäftigen. Schon lange gab es im Rat der Gemeinde den einheitlichen Wunsch dieses Thema anzufassen. Für 2021 hat der Finanzausschuss Geld in den Haushalt eingestellt zur Umsetzung dieses Ziels. In der letzten Verwaltungsausschusssitzung im Dezember letzten Jahres hat dieser beschlossen gemeinsam mit dem Architekturbüro Patt aus Lüneburg in Form von Workshops und transparenter Bürgerbeteiligung das Thema ab Februar 2021 anzugehen. Wir werden sie hierzu, auch über den Newsletter Egestorf, auf dem Laufenden halten. Übrigens, das Architekturbüro Patt hat die Gemeinde Egestorf seinerzeit schon sehr erfolgreich bei der Bewerbung zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm begleitet. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Eine Veränderung im Bereich unseres Wohnmobilstellplatzes gibt es zu vermelden. Leider hat uns zum 30.11.2020 unser langjähriger Mr. Wohnmobilstellplatz verlassen. Nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes wird Sepp Huter sich nun seiner Familie und dem wohlverdienten Ruhestand

Gemeinde

widmen. Ohne unseren Sepp wäre der WoMo-Platz nicht das, was er heute ist und mit seinen Einnahmen hat er maßgeblich zum Erhalt unseres gemeindeeigenen Schwimmbades beigetragen. Ich wünsche ihm auch von dieser Stelle aus alles erdenklich Gute für die Zukunft. Eine gebührende Verabschiedung werden wir im Rahmen des nächsten Bauernrechnens vornehmen, zu dem ich Sie schon heute alle einlade, ohne zu wissen, wann wir es durchführen können.

Ein Thema möchte ich zum Ende noch ansprechen. Im September diesen Jahrs finden wieder die Kommunalwahlen in Niedersachsen statt und unser Gemeinderat wird neu gewählt. Bitte wenden Sie sich an die politischen Kräfte in unserer Gemeinde und signalisieren sie ihnen, wenn sie sich aktiv in unsere Gemeindepolitik einbringen möchten.

Informieren Sie sich über das, was sich die politischen Kräfte für die kommenden fünf Jahre vornehmen wollen und prüfen Sie für sich, wem Sie am 12. September 2021 ihre Stimme geben wollen.


Ansonsten wünsche ich mir, dass sie unserer Gemeinde gewogen bleiben und wünsche Ihnen persönlich einen guten und vor allem gesunden Start in dieses Jahr 2021.

Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für unsere Gemeinde, so lassen Sie mich diese gern unter 04175/280 oder per E-Mail (info@gemeinde-egestorf.de) wissen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Durchsicht der 49. Auflage unseres Gemeindeblattes, achten Sie auf sich und Ihre Nachbarn und bleiben Sie vor allem gesund.

herzlichst Ihr Bürgermeister

Marko Schreiber



Links zu Corona im Landkreis

<https://www.landkreis-harburg.de/corona>

<https://www.facebook.com/LandkreisWL/>

oder laden Sie sich die Warnapp BIWAPP für Mobiltelefone herunter über die Stores oder <https://www.biwapp.de/?kommune=landkreis-harburg>

Anzeige



Wir machen
Gärten!

Heike Rabeler
und
Stephan Meier
GbR
Egestorf

04175 - 448

0175 - 5995621

www.wirmachengärten.de

Termine auf einen Blick: 1. Quartal 2021

Termine auf einen Blick: 1. Quartal 2020

3.1.	SV Ev		Jahreshauptversammlu
4.1.	SV Eg		Jahreshauptversammlu
10.1.	Faslam Sahrendorf		Preisskat
11.1.	Faslam Sahrendorf		Kinderfaslam, Lumpen
11.1.	JF Ev,Eg		Tannenbäume einsamm
11.1.	FF Eg	20 Uhr	Jahreshauptversammlu
	Döhle	19 Uhr	Preisskat
12.1.	Faslam Sahrendorf		Schnorren
15.1.	DG Ev	15 Uhr	Seniorenachmittag
15.1.	HV Eg	19.30 Uhr	Plattdeutsche Runde, Dresslers Hus
18.1.	Kirche		Kleidersammlung
18.1.	SV Eg		Königsball "Acht Linden"
24.1.	Bücherei	16.30 Uhr	Bilderbuchkino
24.1.	Faslam Evendorf	19 Uhr	Knobelabend
25.1.	Faslam Evendorf	14 Uhr	Preisskat, 20.30 Maskenball
26.1.	Faslam Evendorf	14 Uhr	Kindermaskerade
26.1.	Kirche	19 Uhr	19.00 Abendgottesdienst nach Taize
30.1.	DRK		Blutspende
5.2.	DRK		Mitgliederversammlung
12.2.	HV Eg	19.30 Uhr	19.30 Plattdeutsche Runde
14.2.	Gemeinde	19 Uhr	19.00 Bauernrechnen
15.2.	FF Sah/Schä		Preisskat
19.2.	DRK		Blutspende
19.2.	DG Ev	15 Uhr	Seniorenachmittag
19.2.	VV	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung
20.2.	MTV		JhV Sparte Fußball
23.2.	Kirche		Abendgottesdienst mit "Joyful Angels"
27.2.	MTV		Jahreshauptversammlung bei "Acht Linden"
28.2.	FF Sah/Schä		Jahreshauptversammlung bei "Studtmann"
29.2.	FF Ev	20 Uhr	Jahreshauptversammlung 20.00
5.3.	MGV Harfe		Jahreshauptversammlung
6.3.	MGV Harfe		Preisskat
14.3.	FF Eg		Preisskat
18.3.	HV Eg	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung, Dresslers Hus
18.3.	DG Ev		Seniorenachmittag
22.3.	MGV Harfe		Gemütliches Kaffeetrinken
28.3.	Förder Aqua	9 Uhr	Arbeitseinsatz
28.3.	SV EG	14 Uhr	Anschiesen/Bürgerpokal



Das waren die Termine im 2020
 Leider können wir keine Termine veröffentlichen da aufgrund von Corona viele Veranstaltungen nicht stattfinden können. Wir hoffen aber das die nächste Verordnung bringt. Alle bemühen sich mögliche Termine zu sehen
 Bedingungen stattfinden zu lassen



EGESTORFER
MUSIKFREUNDE e.V.
ÖKUMENISCHER FÖRDERVEREIN
FÜR KIRCHENMUSIK



Konzerte unter freiem Himmel - ein Genuss!



Wir, der Verein Egestorfer Musikfreunde, haben beschlossen zur Förderung von OpenAir-Konzerten eine Verstärkeranlage, Bühnenbodenelemente und einen Bühnenschutz Aufbau zu kaufen, insbesondere zur Förderung der seit über 40 Jahre stattfindenden Reihe "Musik in alten Heidekirchen", mit Ira Hochman als Kuratorin. Darüberhinaus sollen natürlich auch Chöre oder andere Musikveranstaltungen davon profitieren.

Im letzten Sommer haben wir, Corona begingt, es alle zusammen erfolgreich geschafft diese Konzertreihe in eine OpenAir Veranstaltung umzuwandeln. Auch in diesem Jahr möchten wir, solange es das Wetter zulässt, die Veranstaltungen in OpenAir-Standorten stattfinden lassen.

Zur Lagerung der Bühnenelemente benötigen wir noch Lagerplatz, da die Gemeindscheune schon überlastet ist. Der Raum sollte in etwa die Größe einer halben Garage einnehmen.

Wer die Möglichkeit hat uns zu helfen melde sich bitte unter 0179 241 3379 oder sende eine Mail an service@egestorfer-musikfreunde.de (F. Tobold)

„De Ebendörper Immenschworm“



Liebe Theaterfreunde,

das vergangene Jahr 2020 sollte unser Jubiläumsjahr werden!

Ostern wollten wir mit einer heiteren plattdeutschen Komödie 30 Jahre Theaterverein Evendorf „De Ebendörper Immenschworm“ und viel Spaß im Schützenhaus Evendorf feiern.

Doch aufgrund der Corona-Pandemie war es leider nicht möglich. Auch auf unser lieb gewonnenes Weihnachtsmärchen in der Adventszeit mussten wir bedauerlicherweise verzichten.

Da niemand genau weiß, wann und wie das Kulturleben im Jahr 2021 ohne größere Einschränkungen wieder möglich sein kann, werden wir unser geplantes Plattdeutsches Jubiläums-Theaterstück im April 2021 nochmals verschieben. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. - www.theaterverein-evendorf.de

Mit freundlichen Grüßen
Astrid Sitarz

Egestorfer-Suchbilder



Finde die 10 Fehler im unteren Bild!

Michael Rutz - Gedanken zu Corona

Gottvertrauen als Rezept

Im Jahr 2019, also im Jahr vor Ausbruch der Corona-Pandemie, erschien in England ein Buch des kanadischen Psychologieprofessors Steven Taylor. Sein Titel: „The Psychology of Pandemics – Preparing for the Next Global Outbreak of Infectious Disease“, als deutsche Ausgabe: „Die Pandemie als psychologische Herausforderung – Ansätze für ein psychosoziales Krisenmanagement“. Es liest sich heute wie ein Drehbuch für das, was wir (hoffentlich fast) hinter uns haben. Denn ausführlich erläutert Taylor die modernen Methoden, mit Pandemien umzugehen. Er untersucht die psychologischen Reaktionen, die sie auslösen: Emotionen, Angst, Verschwörungstheorien. Es analysiert sozialpsychologische Faktoren und gibt klare Anweisungen zur Krisenkommunikation - und auch zur Frage, wie man die Impfbereitschaft steigert.

Hätten alle Corona-Krisenmanager das Buch rechtzeitig gelesen – viel Unsicherheit wäre uns erspart geblieben. Und dennoch: Ist es nicht faszinierend, zu beobachten, zu welcher Durchschlagskraft die internationale Forschung imstande ist, wenn sie gemeinsam agiert? Ist es nicht anerkennenswert, mit welchem Mut zur Abwägung Politiker in Deutschland und anderswo ihre Bürger mit Vorsicht durch die Krise geführt haben, obwohl sie doch selbst in einem Umfeld unvollkommener Informationen entscheiden müssen? Ja, und ist auch beruhigend, Politiker zu haben, die zwar auch entschiedene Maßnahmen der Vorsicht treffen, zugleich aber die Weitsicht aufweisen, den schwarzdunklen Wolken an den ökonomischen, den kulturellen oder gesellschaftlichen Horizonten mit Geld und Konzepten entgegenzudenken.

Schritt für Schritt wird sich unsere Gesellschaft in den kommenden ein, zwei Jahren wieder normalisieren. Zu dieser Hoffnung besteht Anlass, denn jede Pandemie geht wieder vorüber, sie läuft aus, sie findet ihre Gegner in Impfstoffen und Medikamenten, in Herdenimmunität. Die Opfer freilich, die am Rand der Verwüstungsschneisen liegen, sind Legion: Hunderttausende von Toten, dauerhaft Kranke; aber eben auch und vor allem Millionen von Menschen, die nach dem vom Corona-Virus ausgelösten wirtschaftlichen Erschütterungen nun Arbeitsplatz und Einkommen verloren haben, sei es in der Wirtschaft oder in den Einrichtungen unserer Kultur. Ihnen droht sozialer Absturz, der auch die Erfolge bisheriger Vermögenspolitik zu Asche werden lässt. Diesen hohen ökonomischen und sozialen Preis bezahlen wir, weil das Individuum in der modernen Gesellschaft zu solch ungeheurer Bedeutung aufgewachsen ist und seiner Gesundheit alles untergeordnet wird.

Die Krise kannte auch Gewinner: Die Unternehmen der Gesundheitsbranche (nur nicht die entleerten Krankenhäuser) boomen seither ebenso wie alles, was mit Informationstechnologie zu tun hat. Rasch hat sich die Börse erholt, dort werden Hoffnungen gehandelt von denen, die über das notwendige Kapital verfügen. Auch war sie ein Weckruf für die Digitalisierung im Land, die so unverantwortlich lange vernachlässigt worden war und noch wird. Die Bundesbildungsministerin würde wohl wünschen, ihr wäre seinerzeit der Satz im Halse stecken geblieben, man brauche die Glasfaser doch „nicht an jeder Milchkanne“. Nun wissen wir: Wir brauchen sie überall, auch auf dem flachen Land, damit Kommunikation funktioniert, unternehmensrettendes Home-Office gelebt und digitaler Unterricht erteilt werden kann. Genau dort, „an den Milchkanne“, auf dem Land, steigen jetzt Grundstücks- und Immobilienpreise, denn ein Lockdown ist im Grünen leichter zu ertragen als in den Etagenwohnungen der Innenstädte.

War er, ist er notwendig? Wenn man sieht, wie drastisch etwa in China das Volk eingesperrt, be-

obachtet und beschränkt wird, haben wir in Deutschland eine eher liberale Linie erlebt. Die Einschränkungen grundgesetzlicher Freiheiten, die unser Lebensmodell konstitutiv ausmachen, müssen uns erhebliche Skrupel bereiten. Begründungspflichtig ist nicht der Bürger für seinen Willen, Freiheiten zu bewahren – sondern der Staat, der sie ihm nehmen will und in einer Pandemie auch muss. Denn es geht um Freiheitsbegrenzungen zugunsten der Freiheit des Nächsten, es geht um die eigentlich normale Rücksichtnahme in einer Gesellschaft, in der man miteinander auskommen muss. Wenn das Ignorieren staatlicher Maßnahmen zum „Akt des Widerstandes“ hochstilisiert wird, ist das nicht nur dumm, sondern gefährlich. Wenn staatliche Vorsichtsmaßnahmen zu dem erwünschten Ergebnis niedriger Infektionszahlen führen, erweist das deren Richtigkeit und falsifiziert sie nicht – aber von diesem „Präventionsparadox“ wollen viele Demonstranten nichts wissen.

Manche von ihnen versteigen sich in Verschwörungstheorien. Aber: Nein, Frau Merkel will nicht zusammen mit Bill Gates die Weltherrschaft übernehmen; auch handelt es sich nicht um den biologischen Krieg einer zionistischen Terrororganisation gegen ausgesuchte Länder, um davon anschließend an der Börse zu profitieren. Es handelt sich vielmehr um eine vom Tier auf Menschen übersprungene, sich weltweit rasch verbreitende Virus-Krankheit, eine Pandemie eben: nicht die erste – und leider wohl auch nicht die letzte.

Die Mehrheit der Deutschen hat die Corona-Zeit in Solidarität zur Politik durchgestanden. 78 Prozent bewerten die Arbeit der Regierung als „gut“ oder „sehr gut“. Das ist ungewöhnlich hoch, und diese Zustimmung zeigen auch die Manager der deutschen Wirtschaft. Alle stufen den Kampf gegen Corona unverändert als dringlich ein. Gefragt, welche politischen Ziele sie für besonders dringlich hielten, antworteten die Bürger noch zu Beginn des Herbstes 2020 in dieser Reihenfolge: Die Ausbreitung des Corona-Virus bekämpfen; für ausreichend Pflegekräfte sorgen. Erst auf den Folgeplätzen landen: Sicherheit, Bekämpfung der Kriminalität; verlässlicher Schulunterricht und Kinderbetreuung; wirtschaftlicher Wiederaufbau.

Nur vergleichsweise geringe 16 Prozent der Menschen machen sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz – was vielleicht deshalb nicht verwundern muss, da weit mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten im Land direkt oder indirekt von Staatsmitteln leben – als Rentner oder Pensionisten, als Mitarbeiter im Bildungs- oder Gesundheitswesen oder sonstwo im öffentlichen Dienst. Sie gehen von der Illusion aus, ihr Einkommen sei auch dann sicher, wenn dem Staat die Steuereinnahmen wegbrechen. Zwei Drittel meinen deshalb, man müsse bei den Corona-Lockerungen „möglichst vorsichtig“ vorgehen, 59 Prozent wollen „die Reisebeschränkungen aufrechterhalten“, 73 Prozent „an der Maskenpflicht festhalten“.

Alle diese Zahlen stammen aus einer aktuellen Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach. Ganz erstaunlich zeigt sich darin, dass zwar 54 Prozent der Gesamtbevölkerung der CDU/CSU „am ehesten zutrauen, Deutschland gut durch schwere Krisen wie die derzeitige Corona-Krise zu führen“ – aber nur 9 Prozent der SPD und gar nur 5 Prozent den Grünen, obwohl sich das im Wahlverhalten so nicht widerspiegelt.

„Zurück zum Leben – mit Corona“, das kann funktionieren, wenn alle die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Nun haben wir Hygiene ja gelernt, von Grund auf, jedes Kindergartenkind weiß, wie und wie lange man die Hände wäscht und warum Masken sinnvoll sein können, vor allem FFP-2-Masken. Es besteht auch aller Anlass, angstfrei zu sein. Ängste, schrieb der Hamburger Psychiater Schulte-Markwort, dürfe man zwar nicht bagatellisieren, man dürfe sie aber „auch nicht zusätzlich bedienen“. Vielmehr ist es jetzt notwendig, die die virologische Ge-

fahr neben alle anderen Gefahren des Lebens einzuordnen, die wir ja auch bisher schon ohne Hysterie in unser Leben eingebunden haben, darunter auch viele Infektionskrankheiten und, mit aller Vorsicht, damit zu leben.

Denn schon immer haben wir Möglichkeiten der Freiheit mit Risiken verbunden und uns abwägend zugunsten der Möglichkeiten und der Freiheiten entschieden: Wer Straßen baut, nimmt Verkehrsunfälle in Kauf. Wer Flugzeuge fliegen lässt, weiß um das Risiko eines Absturzes. Wer ins Krankenhaus geht, kann wissen, dass es in Deutschland jährlich 20 000 Tote wegen Krankenhauskeimen gibt. Wer Züge auf die Strecke schickt, fürchtet Entgleisungen. Wer den Verkauf von Alkohol oder Tabak zulässt, muss mit Folgekrankheiten rechnen. Wer freihand klettert, kann abstürzen. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Was bleibt? Halten unsere Gesellschaftsidee, überlebt der Vorrang des Freiheitsgedankens? Und: überlebt unser friedenssichernder Multilateralismus? Oder stärkt das Virus, gegen das viele europäische Staaten ihre Grenzschranken niederließen, den Nationalismus, wie der spanische Schriftsteller Javier Cercas das im März 2020 prognostiziert hat, denn „tiefe Krisen erzeugen Angst, und der Nationalismus präsentiert sich als Gegengift, indem er angesichts allgemeiner Unsicherheit den Schutz der durch Blutsbande geeinten Gemeinschaft anbietet“. Auch die Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk konstatierte „traurige Wahrheiten: dass im Augenblick der Gefahr das Denken in abschließenden und ausgrenzenden Kategorien zurückkehrt, in den Kategorien von Völkern und Grenzen. In diesem schwierigen Augenblick zeigte sich, wie schwach die Idee einer europäischen Gemeinschaft in der Praxis ist, die EU hat im Grunde kapituliert...“. Oder geschieht das genaue Gegenteil, weil die Menschen nun doch erkannt haben, dass es für das Virus keine Grenzen gibt und die Arznei dagegen nur das Ergebnis weltweiter, gemeinsamer, übernationaler wissenschaftlicher Anstrengungen sein kann?

Und was wird aus unserer menschlichen Hybris? Nicht ohne freudige Anteilnahme notiert Olga Tokarczuk: „Vor unseren Augen verfliegt, verraucht ein Paradigma der Zivilisation, das uns über die letzten 200 Jahre geformt hat, es lautete: ‚Wir sind die Herren der Schöpfung, wir können alles, die Welt gehört uns‘. Jetzt kommen neue Zeiten!“ Kommt also ein neues Paradigma? Ändern wir unser Leben? Nehmen wir Positives mit in unsere Zukunft, ein im Geistigen wie im Materiel- len besonneneres Leben vielleicht?

Was nehmen wir noch mit? Die Listen, die die Medien dazu geführt haben in den letzten Monaten, sind lang: Glasfaser überall; Schutzausrüstung für medizinisches Personal; Lokale und regionale Produktions- und Handelsstrukturen stärken (wussten Sie, dass nur 38 Prozent unseres Gemüseverbrauchs von deutschen Feldern stammen und nur 13 Prozent des Obstes?); mehr Sparen zwecks Vorsorge; in Langfristiges investieren; den Wert des Einfachen entdecken; öfter mal selber kochen; auf Familie besinnen; Entschleunigung genießen; Mitmenschen wahrnehmen; mehr Bewegung, mehr Sport; die wirklich wichtigen Berufe erkennen; ein neuer Generationenvertrag; die Natur wieder schätzen lernen. Suchen Sie sich für Ihre Neujahrs-Vorsätze etwas heraus!

Klaus von Dohnanyi, der große, weise alte Mann einer untergegangenen deutschen großbürgerlichen Sozialdemokratie, hat in einem Zeitungsinterview während der ersten Tage des „Lockdowns“ über die Pandemie – eine menschenverursachte Zoonose – nachgedacht. „Von dem Unsinn, dass Gefahren in erster Linie aus Russland oder China drohen, müssen wir uns lösen.



Die größte Gefahr sind wir uns offenbar selbst. Nicht die Nato brauchen wir, sondern einen umfassenden Zivil- und Umweltschutz. So umzudenken erfordert politischen Mut und dieser ist die Herausforderung der Stunde.“ Und dann fügte er an: „Das Wichtigste ist nun unsere innere Stärke. Wir brauchen Optimismus, früher hätte man gesagt: Gottvertrauen.“

Zwar hat der Bonner Soziologe Rudolf Stichweh diagnostiziert, das „System Religion“ sei „der eigentliche Verlierer der Corona-Krise“, denn religiöse Deutungsvarianten des Krisengeschehens seien weder verfügbar noch relevant gewesen, der „Kult der Individualität“ sei zu einer „Quasi-Religiosität“ aufgewachsen, „gegen die traditionelle, transzendenzorientierte Religiosität schwer zu kämpfen imstande ist.“ Tatsächlich waren die Glaubensgemeinschaften lange merkwürdig still, nachdem das Prinzip Gemeinde in der Pandemie nicht mehr funktionierte. Den wahrhaft Gläubigen irritiert das zwar, es bringt ihn aber nicht vom Wege ab. Und so bleibt Dohnanyis „Gottvertrauen“ ein stabilisierender, schöner Gedanke – aktuell wie seit 2000 Jahren.

„Meine Lebensgeschichte – Eine Autobiographie von Dagmar Schild“

Das Leben der Tochter des Heidepastors Wilhelm Bode

Autoren: Manfred Heinecker und Heiner Wajemann

Der Theeshof-Verlag aus Schneverdingen hat die Autobiographie von Dagmar Schild herausgebracht.

Es sind noch einige Exemplare vorhanden!

In Egestorf kann man das Buch beim Verkehrsverein (Mo.-Fr. 10-12 Uhr) und beim Heimatverein unter Tel: 04175/8257) für 24 Euro erwerben.

Urlaub in Hochseeluft?

Erholen Sie sich auf Helgoland, der einzigen deutschen Hochseeinsel: Sonne, Meeresluft, Sandstrände. Mieten Sie sich mit der ganzen Familie in einem schicken neuen Ferienhaus ein mit allem Komfort: 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, Sauna, Küche, Waschmaschine, Trockner. Buchen Sie jetzt, unter www.hochseeluft.de





Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Ortsverein Egestorf

Rückblick 2020

Auch den DRK-Ortsverein Egestorf hatte Corona voll im Griff:

Die 100 Jahr-Feier, der 2. Blutspendetermin, alle Tagesfahrten und die Mehrtagesfahrt, Beteiligung am Kartoffelfest, die Adventsfeier für die Senioren/innen – alles konnte nicht stattfinden.



Doch es gibt auch Positives zu berichten. Da uns die Familie Kruse im Hotel „8 Linden“ die für das Blut-Spenden notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, war es möglich, das Blutspenden im Juli und Oktober durchzuführen. Dieses war dann auch sehr erfolgreich, denn wir konnten immerhin insgesamt 267 Blutspender begrüßen.

Auch die Herbstsammlung wurde teilweise nicht in gewohnter Weise durchgeführt. Um persönlichen Kontakt zu vermeiden, wurden Briefe an die Bürger mit der Bitte um eine Spende verteilt. Auch diese Aktion war trotzdem sehr erfolgreich, denn wir konnten insgesamt einen Spendenbetrag von € 3.532,00 verbuchen. Allen Spendern ein herzliches „Dankeschön“!

Als kleinen Trost für die ausgefallene Adventsfeier packten Wiltraud Bartels und Waltraud Giese mit viel Liebe **195 Tüten** mit Geschenken und einem Weihnachtsgruß, die dann von den Ortsvertrauensfrauen/mann an alle Mitglieder ab 70 J verteilt wurden. Mit dieser Aktion bereitete man wohl auch eine kleine Freude.

Zur Info: Wer den Rotkreuz-Spiegel lesen möchte, dieser liegt bei Pache aus und kann von dort mitgenommen werden.

Noch ein Hoffnungsschimmer für 2021: Sollte es im kommenden Jahr möglich sein, eine Mehrtagesfahrt durchzuführen, hat unser Reiseleiter Bernhard Bartels eine Tour in der Zeit vom 25. - 30.06. in das Vogtland geplant. Wenn es dazu weitere Informationen gibt, werden diese rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte hin und wieder einen Blick in den Schaukasten bei Pache werfen, dort werden alle Neuigkeiten veröffentlicht. Außerdem stehen jederzeit der Vorstand und alle Ortsvertrauensfrauen/mann für Auskünfte zur Verfügung.

In der Hoffnung auf ein besseres **2021!** ... und **Bleibt gesund!**

Wiltraud Bartels (1. Vors.)
Tel. 04175 / 400 739

Waltraud Giese (2. Vors.)
Tel 04175 / 1685



Hügelgräber und archäologische Funde in der Gemeinde Egestorf

Wenn Spaziergänger auf den Wanderwegen an der Aue unterwegs sind, können sie viele Hügelgräber (Grabhügel) aus der mittleren und späten Jungsteinzeit entdecken. Die damalige Bevölkerung siedelte immer in der Nähe von Wasserläufen. Die Aue war wesentlich breiter, in Döhle Richtung Schafstall ist das Urstromtal noch sehr gut zu erkennen. In Egestorf wurde vor vielen Jahren auf Anregung von Karl Rosemann der Hügelgräberweg am Auweg angelegt. Hier kann man die eingefriedeten Grabhügel gut erkennen, sie sind wahrscheinlich leergeräumt. Es wurden bisher keine Ausgrabungen vorgenommen, an einem Grab sind nach Aussage des ehemaligen Kreisarchäologen Wulf Thieme der Eingang und eine Steinkiste sichtbar. Von den vorhandenen Grabhügeln ist eine spezielle Karte angefertigt worden. In früherer Zeit waren viele auf den Feldern, sie wurden achtlos umgepflügt. Sicherlich befanden sich darin Grabbeigaben, sie wurden mitgenommen, später von Sammlern oder zufällig gefunden. Teilweise sind sie an Museen weitergegeben worden. In unserem Dorfmuseum sind Fundstücke aus der Stein-, Eisen- und Bronzezeit ausgestellt, sie stammen aus der Egestorfer und Schätzendorfer Schule, einige Teile sind auch von den Findern abgegeben worden. Das wertvollste Stück ist eine kleine steinerne Speerspitze. Alle Exponate wurden von Wulf Thieme begutachtet und die Daten an das für uns zuständige Archäologische Museum Hamburg (Helms-Museum Harburg) weitergegeben.

Es gab in der Gemarkung unserer Gemeinde sicherlich auch Hünengräber (Steingräber), drei sind im Spann (Lübberstedt) noch zu erkennen. Die großen Findlinge der Gräber wurden als Fundament für den Häuserbau oder als Steinmauer genommen. Nachgewiesen ist, dass viele Heide-Felssteine aus Hügel- und Hünengräbern für gutes Geld nach Hamburg für den Bau der Hafenkaimauern und sogar nach Holland für den Sperrdamm des Ijsselmeeres verkauft wurden.



Ausstellungstücke im Dresslers Hus

In Sahrendorf entdeckte ein Landwirt ein Urnenfeld, hier fanden anschließend Ausgrabungen statt. Die „Winsener Nachrichten“ berichteten am 11. Juni 1912 hierüber:

„Ein großes Urnenfeld wurde vor einigen Tagen unweit Sahrendorf beim Umbrechen eines Heidplackens entdeckt. Das Feld, dem Hofbesitzer Louis Schlüschen gehörend, liegt jenseits der Aue rechts vom Wege nach Undeloh und ist von einem Kranz von Hünengräbern umgeben. Die Urnen, teilweise sehr nahe beieinander liegend, befinden sich etwa einen Fuß unter der Erdoberfläche und sind mit einem flachen großen Feldstein bedeckt. Mehrere tadellos erhaltene Urnen sind bereits ans Tageslicht befördert worden. Sie sind von verschiedener Form und Größe, enthalten aber nur Knochenreste. Jedenfalls wäre es sehr wünschenswert, wenn von wissenschaftlicher Seite dieser Entdeckung Beachtung geschenkt würde“.

Wulf Thieme befasste sich eingehend mit Hügelgräbern in unserer Gemeinde und schrieb unter anderem im Kreiskalender 1993:

„Aus alten Karten und durch Nachweis im Gelände lassen sich bisher 47 Grabhügel feststellen. Diverse Grabhügel zeigen Beschädigungen. Meistens handelt es sich um zentrale Eingrabungen, die angelegt wurden, um die Gräber auszuplündern. Sicherlich stammen manche der Felsgesteinsäxte, Flintbeile und Feuersteindolche, die in Museen und Privatsammlungen liegen, aus diesen Grabhügeln. Diese Steingeräte verraten, dass in der jüngeren Steinzeit um Sahrendorf eine rege Besiedlung geherrscht hat. Insbesondere die Menschen der Einzelgrabkultur haben hier gelebt und ihr Vieh an den Hängen und auf den Hochflächen geweidet. Einige größere Grabhügel scheinen jedoch aus der älteren Bronzezeit zu stammen. Doch sind bisher erstaunlicherweise keine bronzenen Schmuckstücke oder Waffen aus Sahrendorf bekannt geworden. Am Westrand des Dorfes sind schon vor 60 Jahren wenige braune Urnen der Jastorf-Kultur ausgegraben worden. Aus diesem Gräberfeld soll auch ein besonderer Gegenstand, ein eisernes Tüllenbeil kommen.“

Eine Urne mit Brand (Knochenresten) hat damals die Schätzendorfer Schule erhalten, sie ist heute in unserem Dorfmuseum ausgestellt. Auch Pastor Bode besaß eine Urne, sie stand auf seinem Schreibtisch und befindet sich jetzt im GENO-Archiv in Hanstedt. Diese Urne wurde 2010 bei der Pastor-Bode-Jubiläumsausstellung in Dresslers Hus von Wulf Thieme ausgemessen, abgezeichnet und der Inhalt untersucht. Er stellte fest, dass es sich um männliche Knochenreste handelt, es befanden sich darunter zwei eiserne Gegenstände, ein kleines halbkreisförmiges Rasierrmesser und eine beschädigte gekröpfte Nadel. Die Urne datiert aus der älteren vorrömischen Eisenzeit, ungefähr im fortgeschrittenen 5. Jahrhundert v. Chr. - Pastor Bode besaß außerdem einige Teile aus Hügelgräbern, die er seinerzeit im Heidemuseum Wilsede ausstellte. Sie sind nicht mehr vorhanden.



Urne im Dorfmuseum

Im Kreiskalender 2011 berichtet Wulf Thieme ausführlich über diese Urne und über die Ausgrabungen: „Immerhin scheint es als wahrscheinlich, dass Bode auf dem westlich von Sahrendorf gelegenen Urnengräberfeld tätig geworden ist. Das Landratsamt in Winsen hatte erreicht, dass der Bauer Schlüschen die Bearbeitung der Fläche vorerst einstellte, bis Pastor Bode aus seinem Urlaub zurückgekehrt sei, damit der wohl die Urnen berge.“ - Gleichzeitig sagte der Museumsverein in Lüneburg eine fachgerechte Ausgrabung zu. Doch von einer Ausgrabung durch den Archäologen Linnau oder seinen Nachfolger Schwantes gibt es keine Nachweise. Deshalb ist davon auszugehen, dass Pastor Bode nach seinem Urlaub in Sahrendorf aktiv geworden ist, mit dem



Erfolg, dass wenigstens die in seinem Schreibrack befindliche Urne gerettet werden konnte. Auch der VNP besitzt eine Urne, die wohl aus Sahrendorf stammt, sie steht im Heidemuseum Wilsede.



Pastor Bodes Urne

Pastor Bodes Sohn Wilhelm grub 1921 auf dem Urnenfriedhof westlich von Sahrendorf ein Tongefäß aus. Es wurde bei einer Haushaltsauflösung in Münster/Westfalen gefunden, ein Zettel wies auf die Herkunft hin. Wie ist die Urne dorthin gekommen? Meine Vermutung ist: Wilhelm Bode wanderte 1922 nach Guatemala aus, wahrscheinlich hat er (oder sein Vater) die Urne an Prof. Thomsen, der aus Münster kam, verschenkt. Er war der Käufer des Totengrundes und auch Mitbegründer des Heidemuseums in Wilsede, arbeitete also eng mit Pastor Bode zusammen. Die

Finder boten die Urne dem Helms-Museum in Harburg an, sie wurde dankbar angenommen.

Der Archäologe Wulf Thieme machte sich Gedanken, wo sie gefunden wurde und berichtet: „Als Fundplatz wird das Urnenfeld westlich von Sahrendorf auf einem etwas ansteigenden Hügel angegeben. Aber westlich ist dem Helms-Museum nur der Urnenfriedhof aus der vorrömischen Eisenzeit am Nathweg bekannt. Gut 100 m westlich steigt das Gelände deutlich zu einer Kuppe an, die beackert wird. Dieser Hügel kommt als Fundstelle infrage, eine andere Möglichkeit wäre auf der Anhöhe nördlich der Rothwiese. Das Alter der Urne wurde auf etwa 750 v. Chr. geschätzt, aber später stellte sich heraus, dass sie jünger ist und im 4. Jahrhundert n. Chr. getöpft wurde. Der Inhalt (gebrannte Knochen) ist verloren gegangen.“

Die ausführlichen Berichte sind erschienen im:

Kreiskalender 1993: Eine Urne aus der jüngeren römischen Eisenzeit aus Sahrendorf, Kreis Harburg und im

Kreiskalender 2011: Pastor Wilhelm Bode und die Urgeschichte in der Lüneburger Heide

Für Interessierte: Beide Exemplare sind im Gemeindearchiv vorhanden und können eingesehen werden, gerne erstellen die Archivarinnen Kopien von den Aufzeichnungen.

Marlies Schwanitz

Das Archiv der Gemeinde / des Heimatvereins Egestorf ist online zu erreichen

Über **5.000 Datensätze** sind unter www.heimatverein-egestorf.de (Link auf der Startseite) oder www.firstrumos.de/Archive abrufbar

Archiv und Besuch in Dresslers Hus,

Mi. 15 bis 17 Uhr oder Termin: Tel. 04175-400757 od. 8257

Museumsbesuch auch während der Öffnungszeiten der Touristeninformation

Helfen Sie mit, Zeugnisse der Geschichte zu erhalten!

Der Heimatverein-Egestorf e.V. freut sich auf Ihre Schätze, um die Erinnerung an die Geschichte unseres Dorfes lebendig zu erhalten.

Auch leihweise zum Kopieren/Scannen oder zur Archivierung.

Ob alte Dokumente, Fotos, Postkarten, Zeitungen, Zeitschriften oder andere historische Gegenstände.

Bevor Sie etwas wegwerfen oder Haushalte auflösen, gewähren Sie uns einen Einblick!

Bitte wenden Sie sich an:

Elke Homann-Peper, Tel: 04175/8257

Oder an die Gemeindearchivarin
Marlies Schwanitz Tel: 04175/400757

Werbung

Stephan Cohrs

Erdarbeiten, Abrissarbeiten
forstw. Dienstleistungen

Evendorf Dorfstr. 38
21272 Egestorf

Tel.: 04175 - 1646



Meisterbetrieb

**Seifert
& Müller**
Baugesellschaft mbH

**NEU- u. UMBAU
REPARATUREN
RENOVIERUNGEN
ERD- und PFLASTERARBEITEN**

Bauertor 5 • 21376 Lüberstedt
Tel. 04175-378 • www.seifert-mueller.de





MÜLLER & BODIS

Die Heidemakler



Immobilien. Seit 1980 Ihr Makler in der Nordheide



www.heidemakler.de

Tel. 0 41 85 / 58 36-0 • Fax 0 41 85 / 58 36 26 (auch Sa./So.)

*Ihr kreativer
Gartengestalter*

SCHRADER



Garten • Landschaft • Bau

Buchenring 15 • 21272 Egestorf bei HH • Telefon 04175 8089970 • gaertner-hamburg-gartenbau.de





Heide-Pflegedienst
GmbH

24-Stunden-Pflege
0 41 84 / 89 77 70

Ihr kompetenter Partner für häusliche
Kranken-, Alten- und Familienpflege



Unsere Leistungen

- ▶ **Kostenlose Beratung** rund um die häusliche Seniorenbetreuung
- ▶ **Leistungen nach ärztlicher Verordnung über Krankenkassen**
 - Medikamentengabe, Spritzen, Infusionen
 - Verbandswechsel
- ▶ **Palliativversorgung**
- ▶ **Besorgung von Rezepten, Medikamenten und Verordnungen**
- ▶ **Ambulante Versorgung im Rahmen von Pflegekassenleistungen** wie
 - Körperpflege
 - Speisen und Getränke bereiten und reichen
 - Inkontinenzversorgung und Weiteres
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Verhinderungspflege, Vermeidungspflege
- ▶ **Betreuungseinsätze auf Dauer und in Vertretung der Angehörigen**
- ▶ **Spezialisiert auf die Pflege von MS-Erkrankten (Multiple Sklerose)**
- ▶ **Beratung bei medizinischem Pflegehilfsmittelbedarf**
- ▶ **Nachweis über einen Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- ▶ **Kostenlose Vermittlung von Hilfsmitteln, Hausnotruf, Essen auf Rädern und weiteren Dienstleistungen**



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Liebe KiGo-Kinder,
liebe Eltern, liebe Kirchengemeinde,
leider müssen wir Ihnen/Euch mitteilen,
dass wir, Jasmin und Monika, in Zukunft
keinen KiGo mehr organisieren und feiern
werden.

Uns ist die Entscheidung nicht
leichtgefallen, und wir sind sehr traurig
darüber. Der KiGo fand zunehmend
weniger Resonanz.

Die Vorbereitungszeit steht in keinem
angemessenen Verhältnis mehr mit der
Anzahl der teilnehmenden Kinder.

Wir haben in der Vergangenheit einiges
unternommen und viel Zeit investiert, um
mehr Kindern zur Teilnahme zu gewinnen.
Leider mit wenig dauerhaftem Erfolg.

Das Internationale Café fällt bis auf
weiteres aus.

Website zum Thema Flüchtlinge:

[https://www.hanstedt.de/
soziales-tourismus/soziales/fluechtlinge/
aktuelles/](https://www.hanstedt.de/soziales-tourismus/soziales/fluechtlinge/aktuelles/)

Verwendung von Auszügen aus dem Stephanusboten



Evangelische Kirchengemeinde St. Stephanus

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Stephanus

Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf

Telefon 468 Fax 84 20 99

Email: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Pastorin Michalek-Vogel: Tel. 83 81

Büroöffnungszeiten

Mo. 19.30 bis 20 Uhr,

Di von 15 bis 17 Uhr,

Mi und Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gottesdienste

für Januar und Februar

SONNTAG, 03. JANUAR:	PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL
SONNTAG, 10. JANUAR:	LEKTORIN FRIEDLIND AHLERS
SONNTAG, 17. JANUAR:	PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL
SONNTAG, 24. JANUAR:	PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL
SONNTAG, 31. JANUAR:	PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL
SONNTAG, 07. FEBRUAR:	PRÄDIKANTIN IDES EBERBACH
SONNTAG, 14. FEBRUAR:	LEKTORIN FRIEDLIND AHLERS
SONNTAG, 21. FEBRUAR:	PRÄDIKANTIN GUDRUN BAUMGARTEN
SONNTAG, 28. FEBRUAR:	PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL

SO FERN NICHT ANDERS ANGEZEIGT JEWELNS UM 10.00 UHR

Auch für Gottesdienste vor der Kirche



Foto: H. Peters

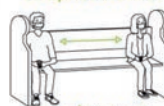


**Wir geben
aufeinander acht!**

Nase-Mund-Maske
tragen



3 Sitzplätze Abstand



und gesperrte
Bankreihen freilassen

St. Stephanus / Veranstaltungen/ Ökumene

Alle Veranstaltungen fallen bis auf weiteres aus!

EV. GEMEINDEBÜCHEREI seit 50 Jahren !!!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: (wenn nicht durch Corona-Verordnung geändert)

Dienstag 19-20 Uhr

Mittwoch 11-12 Uhr (ausschließlich für Leser/innen 60+)

Mittwochs u. Freitags 16-18 Uhr

Telefon: 04175-8086631 (Anrufbeantworter ausserhalb der Öffnungszeiten)

Mail: buecherei-egestorf@gmx.de

Nebeneingang Gemeindehaus (Maskenpflicht)

FLÜCHTLINGSBETREUUNG ZU CORONAZEITEN

Heute habe ich in unserem Flüchtlingscamp angefragt, wieviele Flüchtlinge zurzeit dort leben.

Die Antwort: 46. Hinzu kommen 12 fiktiv gemeldete, die sich unregelmäßig in der Einrichtung aufhalten. Vor Corona war es möglich, mit ihnen Kontakt zu pflegen oder auch neu zu knüpfen. Dazu gehörte ganz wesentlich das monatlich durchgeführte „Internationale Café“ im ev. Gemeindehaus. Und nicht zu vergessen, die Hilfe der ehrenamtlich Tätigen beim Erlernen der deutschen Sprache.

Seit einigen Monaten musste alles Bisherige wegfallen. Es blieben nur wenige private Kontakte und ab und zu Hilfeleistungen bei Behördengängen. Die Flüchtlingshelfer/innen würden sich gerne in absehbarer Zeit wieder wie gewohnt einsetzen. Wann wird es wieder möglich sein? Damit unsere Geflüchteten sich nicht ganz vergessen fühlen, war als Zeichen der Verbundenheit mit ihnen an eine kleine Geschenkaktion vor Weihnachten gedacht.

Was können wir alle miteinander in Egestorf auch zu Coronazeiten tun? Freundliches Grüßen und Wahrnehmen derer, die uns im Alltag draußen auf der Straße und manchmal auch beim Einkaufen oder anderswo begegnen, ist weiterhin erlaubt. Ein nettes Wort zur rechten Zeit wird bestimmt durch ein Lächeln erwidert.

Zusätzlich eine Möglichkeit für Flüchtlinge, ihre schon erlernten Deutschkenntnisse im alltäglichen Umgang weiter zu festigen. Ganz wie von selbst befinden wir uns damit auf dem guten Weg der Integration.

Hermann Peters
(Flüchtlingsbetreuer)



St. Marien Gemeinde Egestorf

in der Kath. Pfarrei St. Petrus

Lüneburger Str. 23, 21244 Buchholz i.d.N. - Tel. 04181 - 98037

Bauernworth 3, 21272 Egestorf
Fon 04175-561, Fax 04175-8309

Unser **Seelsorgeteam** können Sie
telefonisch erreichen:

Pfarrer Thomas Kellner

04181/380793

pfarrer@stpetrus.de

Im Pfarrbüro sprechen Sie mit
Christina Kusters Tel. 04175-561,
Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Gemeindereferentin Wiltrud Hartmann

04181/2349654

hartmann@stpetrus.de

e-mail: st.maria.egestorf@t-online.de

Internet: www.st-marien-egestorf.de

Regelmäßige Termine St. Marien - Egestorf

Donnerstag **15.00 Uhr, Seniorengottesdienst**, Fällt zurzeit aus
anschl. gemütliches Zusammensein im Pfarrheim

Samstag **Heilige Messe** bitte in Buchholz nachfragen

umfangreiche Informationen auf <http://www.stpetrus-buchholz.de>

Wir haben die dringende Aufforderung aus Hildesheim erhalten, auf alle nicht unbedingt notwendigen Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen zu verzichten!

Dies gilt auch für unsere Gottesdienste!

Daher haben wir uns entschieden keine Gottesdienste in unseren drei Kirchen zu feiern!
Diese Regelung gilt für unser ganzes Dekanat Unterelbe!

Unsere Kirchen in Buchholz und Egestorf bleiben für das persönliche Gebet geöffnet!

Das Bistum ordnet an, dass Firmungen und die Feiern der Erstkommunion bis zu den Sommerferien verschoben werden müssen.

„Die von uns getroffenen Entscheidungen dienen dem Schutz der Menschen, die in unserem Bistum am kirchlichen Leben teilnehmen. Durch die Absage von Veranstaltungen verringern wir die Ansteckungsgefahr. Es sind Vorsichtsmaßnahmen, für die ich um Verständnis bitte“, sagt Generalvikar Martin Wilk.

Schützenverein Egestorf u. Umgegend e.V.

Schützenverein Egestorf und Umgegend e.V.
Dein Verein für Schieß- und Bogensport
im Herzen des Naturparks Lüneburger Heide!



Unser Freizeitangebot für Jung und Alt

1. Schießsport

- ⊖ Kleinkaliberschießanlage mit 50-Meter-Bahnen (Elektronische Schießanlage).
- ⊖ Indoor 10-Meter-Schießbahnen für Luftdruck-Sportwaffen.
- Schießsport mit Luft- und Kleinkalibersportwaffen nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes sowie nach den gesetzlichen Vorgaben.
- ⊖ Die Sportwaffen werden ausnahmslos als Sportgeräte...
- ⊖ Teilnahme an Wettkämpfen.
- ⊖ Regelmäßiges Training.

2. Bogensport

- ⊖ Bogensport ganzjährig
- ⊖ Im Winterhalbjahr
- ⊖ Regelmäßiges Training

3. Platzordnung

- ⊖ Der Schießsportbetrieb im Schützenhaus ist ab dem 05.07. wieder gestartet.
- ⊖ Die Corona Regelungen hängen am und im Schützenhaus aus.
- ⊖ Jeder Schütze wird im Anwesenheitsbuch eingetragen.

4. Was bei uns

- ⊖ Im Vordergrund steht das gemeinsame Schießen bei uns die Freude an der Veranstaltung dazu.
- Erlernen der Schießsportarten
- Betreuer für alle Altersgruppen
- ⊖ Patenschaften für Kinder und Jugendliche
- ⊖ „Neubürger“ willkommen
- ⊖ Unverbindliche Mitgliedschaft
- ⊖ Vereinsveranstaltungen
- ⊖ Neben dem Schießen bei uns die Freude an der Veranstaltung dazu.
- ⊖ Vereinsgeräten
- ⊖ Und noch viel mehr...

Fragen beantworten... in einem persönlichen Gespräch. Wende dich bei einem Übungsschießen an den jeweiligen Schießsportleiter. Termine und weitere Infos stehen auf unserer Homepage www.schuetzenverein-egestorf.de.

Kontakt per E-Mail
vorstand@schuetzenverein-egestorf.de

Präsident: Philipp Kruse | Kassenwart: Rainer Drewes | Schriftführer: Kai Schwanitz

Unser Schützenhaus befindet sich im Egestorfer Dorfpark unmittelbar vor dem Eingangsbereich vom Barfußpark / Aquadies. Parkplätze sind reichlich vorhanden.



MTV - Egestorf von 1910 e.V.

Der Sportverein in Egestorf



Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 783 Personen waren am 01.01.2019 aktive oder passive Mitglieder - und es können gern noch mehr werden. Wer aktiv werden will, meldet sich bei der Geschäftsführerin oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

Abteilungen und Sportarten

Turn- und Gymnastikabteilung: Aerobic, Damen-Gymnastik, Damen 60+ Gymnastik u. Prävention, Fit und Gesund für Männer 50+, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

Fußballabteilung: 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren, U19, U17, U15, U13, U11, U9 und U7-Jugend.

Tennis: Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

Tischtennis: Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schwimmen: Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bisingen,

Volleyball: Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Vorstand des MTV Egestorf

1. Vorsitzende	Gudrun Kalk
2. Vorsitzender	Hartmut Schmitz
Beisitzerin:	Christa Harms
Beisitzer:	Walter Allert
Beisitzer:	Heinrich Sellhorn
Beisitzer:	Werner Wigand

Kontakt zum MTV

MTV Egestorf von 1910 e.V. - Geschäftsstelle, Butengorn 1, 21272 Egestorf
Telefon: 04175-802462, Handy: 0151-57 148 602,

E-Mail: mtv-egestorf@t-online.de, **Internet:** www.mtv-egestorf.de

Geschäftsführerin: Cecilia Beck

Auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de - **BUY LOCAL - BUY IN HANSTEDT**

BUCHHANDLUNG HANSTEDT



Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt

Tel: 04184-8976 76
Fax: 04184-8976 75

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.“

Wir wünschen ein
"Gutes und
Gesundes
neues Jahr 2021"

Rufen Sie uns an,
wir können Ihnen
das Passende
empfehlen.

Schauen Sie auch
und bestellen bei uns
im Internet
oder über WhatsApp!

Bestellungen per WhatsApp - einfach, schnell, von unterwegs und überall: 0157 73669240

Auch in der Krise:

Wir nehmen Ihre Bestellungen entgegen und sorgen dafür, dass Sie die Auszeit nutzen oder genießen können! - Infos auch bei <https://www.facebook.com/BuchhandlungHanstedt>

Vereine / MTV

Abteilungsleiter

Turnen / Gymnastik	Gudrun Kalk
Fussball	Jens Buchholz
Tennis	Hannelore Krabbes
Tischtennis	Axel Knust
Volleyball	Arthur Madsen
Schwimmen	Angela Knust



Fussball



Mannschaft

1. und 2. Herren

Alte Herren

- Jugend U19

- Jugend U17

- Jugend U15

- Jugend U13, U11

- Jugend U10

- Jugend U8

- Jugend U7

- Mädchen U14

Zeit

Ort

Die Trainingszeiten werden vom Trainer, im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht.

Walking, Nordic-Walking



für ALLE

Do. 09:00 - 10:00 Uhr

Döhler Kirchweg 19

Turnen u. Gymnastik



in der Turnhalle

Fitnessgymnastik für Frauen

Mo. 20:00 - 21:00 Uhr

Damen 60+ Gymnastik u. Präventionsübungen

Di. 09:45 - 10:45 Uhr

FIT UND GESUND für Männer

Di. 19:00 - 21:00 Uhr

Eltern und Kind-Turnen

Di. 16:00 - 17:00 Uhr

Kinderturnen, 3 bis 5 J.

Mi. 15:30 - 16:30 Uhr, ab 6 J. 16:30 - 17:30 Uhr

Rückenschule für ALLE

Mi. 18.30 - 19.15 Uhr

Aerobic / Workout

Do. 20:00 - 21:00 Uhr

Pilates

Mo. 08:50 - 09:50 Uhr,

Fr. 15:50 - 16:50 Uhr,

So. 18:15 - 19:15 Uhr

Tennis



Training für Kinder und Jugendliche

Die Trainingszeiten werden mit dem **Tennis-Jugendwart Diana Heerens** abgesprochen. Tel. (04175) 802625

Tischtennis



Training

Turnhalle Egestorf

Zeit

Jugend/Erw. Fr. 18:30 - 21:30 Uhr

Schwimmen



Training

Schwimmbad Bispingen/

Zeit

Mi. 17:30 - 19:00 Uhr

Leitung

Angela Knust



Volleyball

Training und Spiele So. 19:30 - 21:30 Uhr Turnhalle

Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

MTV - Beiträge /

Erwachsene Mitglieder	10,- €/Mon. 120,- €/Jahr
Kinder und Jugendliche (21)	6,- €/Mon. 72,- €/Jahr
Familien (ab 3 Pers.)	20 €/Mon. 240,- €/Jahr
Passive Mitglieder	4,- €/Mon. 48,- €/Jahr

+ Abteilungsbeiträge

Abteilungsbeitrag Tennis:

(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Erwachsene	6,- €/Mon. 72,- €/Jahr
Kinder/Jugendliche	3,- €/Mon. 36,- €/Jahr
Familienbeitrag (Paare + Kinder)	8,- €/Mon. 96,- €/Jahr
Ermäßigte b. z. 26. Lj. **	4,- €/Mon. 48,- €/Jahr
Passive	2,- €/Mon. 24,- €/Jahr

Abteilungsbeitrag Fußball:

(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Spielende ab dem 18. Lj.	3,50 €/Mon. 42,- €/Jahr
--------------------------	-------------------------

Ambulante Pflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Individuelle Beratung
- Ambulante Palliativversorgung SAPV
- Kurse für pflegende Angehörige

**MDK-Note
2018: 1,0**

Interessengemeinschaft e.V.
Am Paaschberg 8 **Wir unterstützen Sie**
21376 Salzhausen **auch in Egestorf und**
Tel. 04172-1200 **Umgebung.**

www.in-ge.de



Foto: Anja Wünnecke

MTV ANGEBOTE

ab September



MONTAGS

Pilates II	08.50 - 09.50	Turnhalle	ab 28.09.2020
Fitnessgymnastik für Frauen	20.00 - 21.00	Turnhalle	ab 31.08.2020

DIENSTAGS

Fit und beweglich Damen 60+	09.45 - 10.45	Sportplatz****	ab 01.09.2020
Eltern-Kind-Turnen	16.00 - 17.00	Turnhalle	ab 29.09.2020
Fit u. Gesund für Männer 50+	19.00 - 21.00	Turnhalle	ab 01.09.2020
Fußball Herren	19.00 - 21.00	Sportplatz	INFO 0170 8389052

MITTWOCHS

Kinderturnen 3 bis 5 J.	15.30 - 16.30	Turnhalle	ab 09.09.2020
Kinderturnen 6 J. u. Älter	16.30 - 17.30	Turnhalle	ab 09.09.2020
Rückenschule für ALLE	18.30 - 19.30	Turnhalle	ab 02.09.2020
Tischtennis Punktspiele	19.30 - 21.30	Turnhalle	ab 31.08.2020
Schwimmen	In Vorbereitung		INFO 04155 353

DONNERSTAGS

Walking für ALLE	09.30 - 10.30	Döhler Kirchweg 19	ab 03.09.2020
Fußball Herren	19.00 - 21.00	Sportplatz	INFO 0170 8389052
Fitness / Workout für Frauen	20.00 - 21.00	Turnhalle	ab 03.09.2020

FREITAGS

Pilates III	15.50 - 16.50	Turnhalle	ab 25.09.2020
Tischtennis Erw./Jugend	18.30 - 21.30	Turnhalle	ab 04.09.2020

Samstags

SONNTAGS

Pilates I	18.15 - 19.15	Turnhalle	ab 27.09.2020
Volleyball	19.30 - 21.30	Turnhalle	ab 30.08.2020

Sportplatz**** = bei schlechtem Wetter in der Turnhalle

Weitere Informationen, bei der Geschäftsstelle unter den Rufnummern
0151 57148602 oder 04175 802462

Heff kein Tied



Die Feuerwehr sagt Danke!

Anfang Dezember letzten Jahres wurde Umzug vollzogen. Da konnte auch das inzwischen beschaffte Whiteboard aufgehängt werden. Mit dem Plakat (unten) haben Sie sich bei den Spendern bedankt!



Ortsfeuerwehr Egestorf sagt :

für die zahlreichen und großzügigen finanziellen Unterstützungen. Dank euch können wir unser Projekt: "Digital in die Zukunft - Schulungstechnik für die FF "Egestorf" realisieren.

www.feuerwehr-egestorf.de

25 Jahre

Adriane Rutz

RECHTSANWÄLTIN und NOTARIN



Mitglied der Deutschen Vereinigung für
Erbrechts- und Vermögensnachfolge
Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- und Familienrecht



Sudermühler Weg 3a 21272 Egestorf Tel. 0 41 75 / 10 03 Fax 0 41 75 / 4 21
email: rechtsanwalt@kanzlei-rutz.de



Sitzung des Rates der Gemeinde Egestorf

16.09.2020 im Hotel 'Acht-Linden', 21272 Egestorf
- Auszüge aus dem Protokoll -

Anwesende: Mitglieder

Herr Marko Schreiber, Bürgermeister
Herr Walter Wilhelm Kruse, Ratsmitglied
Herr Hans-Joachim Mencke, Ratsmitglied
Herr Günter van Weeren, Ratsmitglied
Herr Lutz Marquardt, Ratsmitglied
Frau Virginia Albers, Ratsmitglied
Herr Ralf Hagel, Ratsmitglied

Herr Ulf Müller, Ratsmitglied
Herr Rüdiger Ott, Ratsmitglied
Herr Christian Sauer, Ratsmitglied
Herr Ingo Rieckmann, Ratsmitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil (Beginn: 20:00 Uhr)

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung vom 01.u.21.07.2020
- 7 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 10 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf
- 11 Vorstellung: Bauantrag ARC Evendorf - aktueller Stand VO/05/2020/256
- 12 Einrichtung Tempo 30 Zone Landesstraße Egestorfer Waldsiedlung VO/05/2020/246
- 13 Festlegung Straßennamen für die Erschließungsstraße B-Plan 1. Änderung Thaneberg VO/05/2020/247
- 14 Antrag: Anpassung/ Änderung der örtlichen Bauvorschriften der Gemeinde Egestorf - VO/05/2020/249
- 15 Fördermittel zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (Schwerpunkt „Sport“) - VO/05/2020/252
- 16 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 17 Schließung der Sitzung

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.



*Die abgedruckten Sitzungsprotokolle wurde um die verzichtbaren Regularien gekürzt (d . Red.)

8 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister bittet den Rat der Gemeinde Egestorf und die Anwesenden, um eine Schweigeminute und stilles Gedenken an Herrn Wilhelm Sauer. Herr Sauer war von 1986 – 1996 im Rat der Gemeinde Egestorf und hat sich für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt und sich Vertrauen und Anerkennung erworben.

Auf Grund der aktuellen Coronasituation, muss der Herbstmarkt 2020 abgesagt werden. Ob und wie der Weihnachtsmarkt stattfinden könnte, muss abgewartet werden.

Die Saison im Aquadies und im Naturcamp ist, trotz Corona, gut verlaufen. Mit einem Hygienekonzept konnte der Betrieb gewährleistet werden, auch wenn nur 300 Besucher gleichzeitig im Bad sein durften. Zum Vorjahr sind natürlich Einbußen zu verzeichnen, aber eine Schließung des Bades wäre schlimmer gewesen. Ein Dank geht auch an die Kassiererinnen des Barfußparkes, die den Ansturm an den Kassen mit Geduld gemeistert haben.

Die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Egestorf sind so gut wie abgeschlossen. Die Straßen sind hergestellt, demnächst werden noch die restlichen Laternen aufgestellt und im Oktober könnte die Eröffnung stattfinden. Auch die erste Ansiedlung wird Ende November abgeschlossen sein.

9 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Der Bauausschussvorsitzende Herr Marquardt berichtet, dass der Bauausschuss am 08.09.2020 stattgefunden hat und die TOP's in der heutigen Tagesordnung behandelt werden.

Der Ausschussvorsitzende für Jugend, Sport, Kultur & Tourismus Herr Kruse gibt an, dass bisher keine Sitzungen stattgefunden haben. Er möchte anmerken, dass die Betreuung des Aquadies diese Saison gut verlaufen ist und dass die Ehrenamtlichen die Sanierungsarbeiten an der Brücke im Aquadies abgeschlossen haben und sich das Ergebnis sehen lassen kann. Sein Dank geht an alle Helfer.

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschuss Herr Ott gibt an, dass keine Sitzungen stattgefunden haben.

10 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es besteht kein Bedarf für eine Einwohnerfragestunde.

11 Vorstellung: Bauantrag ARC Evendorf - aktueller Stand - Vorlage: VO/05/2020/256

Herr Demmer berichtet dem Rat und den Bürgern über den aktuellen Stand des Bauantrages. Die Visualisierung und Erläuterung befindet sich im Anhang, ebenso die dazugehörige Präsentation. Die Planung und das Konzept haben sich, zur ersten Darstellung 2019, nicht wesentlich geändert. Eine größere Änderung ist die Verlegung des Standortes für den Werbepylonen. Dies diene in erster Linie zur Entlastung der Bewohner von Döhle. Grundlage des Bauantrages ist der jetzt gültige B-Plan. Der Bauantrag wird eine Teilgenehmigung für Erdarbeiten enthalten, die Baustellenerschließung wird zunächst einmal provisorisch erfolgen, nach erfolgten Tiefbauarbeiten wird der Kreisverkehr hergestellt. Dies soll eine Beschädigung des neu erstellten Kreisverkehrs verhindern. Dieses Vorgehen ist mit allen zu beteiligenden Behörden abgeklärt und vereinbart. Auch soll eine unnötige Belastung des Autobahnverkehrs dadurch minimiert werden. Während der Bauzeit des Kreisverkehrs, wird es eine Umleitung des Radfahrverkehrs Evendorf-Egestorf über Döhle eingerichtet. Die Verkehrsbehörde sieht dies als zumutbar und vertretbar, für die relativ kurze Bauzeit (ca.6 Monate).



12 Einrichtung Tempo 30 Zone Landesstraße Egestorfer Waldsiedlung - Vorlage: VO/05/2020/246

RM Rieckmann begründet seinen Antrag. Eine Überquerung vom Spechtweg, beim Friedhof und von „An der Bahn“ auf die andere Seite, z.B. für Schulkinder, stellt eine erhebliche Schwierigkeit dar. Die Autofahrer fahren häufig in die Waldsiedlung mit überhöhter Geschwindigkeit ein und merken dies oftmals gar nicht. Die Gemeindeverwaltung sollte sich mit der Verkehrsbehörde in einem Vororttermin über die Möglichkeiten zur Regulierung der Geschwindigkeit beraten und, wenn eine 30er Zone nicht möglich ist, dann Alternativmöglichkeiten erarbeiten, die zu einer Verbesserung der Situation führen. Im Zuge dieses Termins, wird der VA und Antragssteller eingeladen und auch die Problematik in der Ortseinfahrt Schätzingendorf beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Egestorf stimmt den Antrag zur Einrichtung Tempo 30er Zone Landstraße Egestorfer Waldsiedlung zu und wird mit der zuständigen Verkehrsbehörde einen Vororttermin vereinbaren, um die Verkehrssituation prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

13 Festlegung Straßennamen für die Erschließungsstraße B-Plan, 1. Änderung Thaneberg - Vorlage: VO/05/2020/24

BM Schreiber berichtet aus dem Bauausschuss vom 08.09.2020. Der Ausschuss hat sich für die Erschließungsstraße auf den Straßennamen „Thaneberg“ und für einen etwaigen Seitenstich, zur Erschließung hinterliegender Grundstücke, auf den Straßennamen „Erbsenkamp“ geeinigt. Eine Präposition voranzustellen ist für die Navi Bedienung schwierig, daher ist darauf zu verzichten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt, die Erschließungsstraßen im Baugebiet „Thaneberg, Evendorf/Döhle“ wie folgt zu benennen:

Erschließungsstraße: **Thaneberg**

Kurze Seitenstraße: **Erbsenkamp**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

14 Antrag: Anpassung/ Änderung der örtlichen Bauvorschriften der Gemeinde Egestorf - Vorlage: VO/05/2020/249

RM Kruse erläutert seinen Antrag. Wie im Bauausschuss bereits angesprochen, entspricht die Bauweise einiger Bauherren nicht mehr der ÖBV und das Ortsbild der Gemeinde wird immer beliebiger. Er führt folgende Beispiele auf: Bonanzazäune, Plastikzäune, blaue Giebel, bunte Fenster, hoher Sichtschutz, innenliegende Dachrinnen. Einige Vorschriften der Satzung sind nicht mehr aktuell oder müssen angepasst werden. Es sollte schon jetzt auf neue architektonische Vorstellungen und Veränderungen reagiert werden, um die heimische Baukultur zu erhalten.

BM Schreiber gibt an, dass sowohl der Bauausschuss als auch der Verwaltungsausschuss den Bedarf einer Novellierung dieser Satzung erkennt. Eine solche Neufassung jedoch bedarf der Unterstützung eines Planers, um alle planerische Aspekte zu berücksichtigen und die Rechtssicherheit der neuen Satzung zu gewährleisten.

RM Rieckmann befürwortet den Antrag, wie im Bauausschuss. Er sieht die Chancen auch darin, zukunftsorientiertes Bauen zu ermöglichen bzw. in Betracht zu ziehen.

BM Schreiber empfiehlt, dass die Verwaltung Angebote für eine Satzungsänderung von Planern einholt und die Änderung in einer Art Workshop mit den Bürgern zu erarbeiten oder eine andere geeignete Möglichkeit anbietet, sodass die Bürgern sich an diesem Prozess aktiv beteiligen können.

nen.

RM Marquardt regt auch an, dass die Gemeinde sich mit Thema Siedlungsstruktur beschäftigt. Hier wäre aus seiner Sicht zu klären, ob und in welchem Umfang neue Baugebiete eine verträgliche Entwicklung für Egestorf und seine Ortsteile wären. Auch deren mögliche Lage sollte in diesem Zusammenhang erörtert werden.

RM Ott, sieht in der Bürgerbeteiligung ein wichtiges Signal, zum Mitwirken für die Gemeinde.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Egestorf stimmt dem Antrag zu. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für eine Änderung der Örtlichen Bauvorschriften von Planern einzuholen. Eine Bürgerbeteiligung wird seitens der Verwaltung organisiert.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

15 Fördermittel zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (Schwerpunkt „Sport“) Vorlage: VO/05/2020/25

Der Gemeinde wurde ein Förderprogramm vorgetragen, zur Sanierung von kommunalen Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur. Die Vereine sind bereits darauf aufmerksam gemacht worden.

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro Warnecke, ist es eine gute Möglichkeit, neben dem Dorfentwicklungsprogramm, Fördermittel zu akquirieren. Erste Ideen, betreffen die Herstellung von Barrierefreiheit im Aquadies und die Umnutzung des alten Pumpenhauses.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Egestorf befürwortet die Fördermittelbeantragung für das Aquadies und beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Konzeptentwicklung und Abfrage von Angeboten. Die Gemeinde Egestorf wird den Finanzierungsanteil im entsprechenden Haushaltsjahr integrieren.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

16 Behandlung von Anfragen und Anregungen

RM Rieckmann regt an, Gespräche mit dem Wasserbeschaffungsverband zu führen, in Hinblick auf den Stand des Klageverfahrens HH Wasser und Darstellung allgemeiner Daten zum Wasserstand in der Region.

Auszüge aus der ARC-Präsentation (zur Veranschaulichung)





Ergebnis Workshop 1 & 2

Gemeinde Egestorf; Bebauungsplan "Thaneberg, Döhle/Eventorf", 1. Änderung - Funktionskonzept



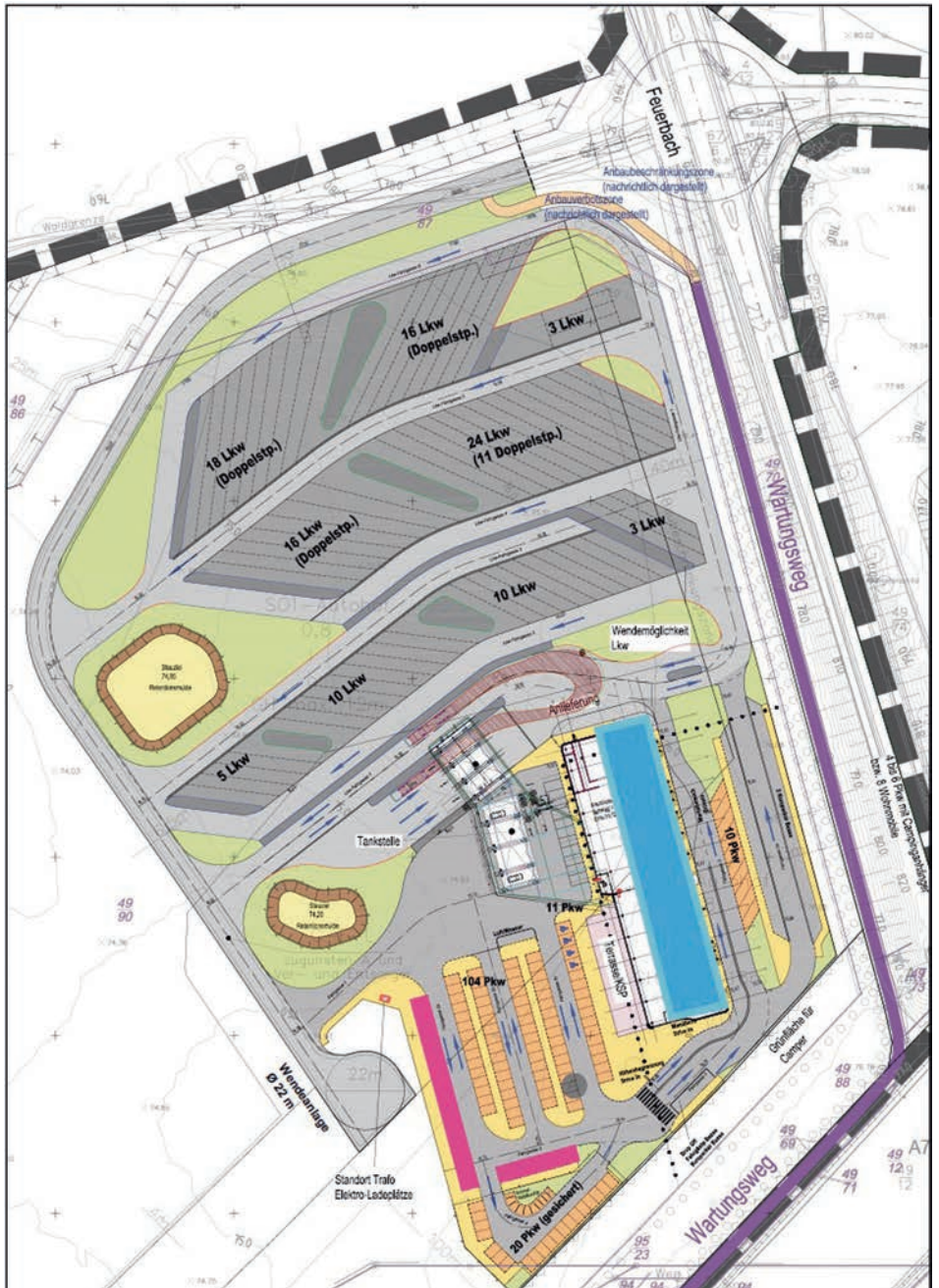
012 - 11 11 11
Graumemorie 01
2007 Mönchengl.

ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG
entwerfen und gestalten



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung	§ 9 (1) 1 BauGB
GE 1	Gewerbegebiet, mit Nummerierung § 8 BauNVO
SO1	Sondergebiet "Autohof", mit Nummerierung § 11 BauNVO
SO Photovoltaik	Sondergebiet "Photovoltaik" § 11 BauNVO
Maß der baulichen Nutzung	§ 9 (1) 1 BauGB
GRZ 0.8	Grundflächenzahl § 16 BauNVO
H 12	Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß § 16 BauNVO
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß § 16 BauNVO
Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen	§ 9 (1) 2 BauGB
Offene Bauweise	§ 22 BauNVO
Baugrenzen	§ 23 BauNVO
Verkehrsfläche	§ 9 (1) 11 BauGB
Straßenverkehrsfläche	
Straßenbegrenzungslinie	
Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen § 9 (1) 12, 14 BauGB	
	hier: Abwasser-Pumpstation
	hier: Trafo-Station



Sitzung des Ausschusses für Zukunft, Soziales, Wirtschaftsförderung und Finanzen

10.12.2020, Schützenhaus Evendorf, Evendorf Schwindeweg 6, 21272 Egestorf

Mitglieder - Auszüge aus dem Protokoll -

Herr Rüdiger Ott, Vorsitzender
Herr Sven Urban, stv. Vorsitzender
Herr Walter Wilhelm Kruse, Ratsmitglied
Herr Denis Schönhof, Ratsmitglied
Frau Virginia Albers, Ratsmitglied
Herr Ingo Rieckmann, Grundmandatsinhaber

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

Ratsmitglieder

Herr Ralf Hagel ab TOP 1 ab 20.00
Herr Hans-Joachim Mencke
Herr Ingo Rieckmann
Herr Christian Sauer
Herr Marko Schreiber

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung - festgestellt

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit - festgestellt

4 Feststellung der Tagesordnung - unverändert festgestellt

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.11.2019 - genehmigt, 1 Enthaltung

6 Bericht des Ausschussvorsitzenden - kein Bericht

7 Amtliche und sonstige Mitteilungen

8 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf - kein Bedarf

9 1. Lesung - Haushalt 2021 Gemeinde Egestorf - VO/05/2020/257

10 Behandlung von Anfragen und Anregungen - keine

11 Schließung der Sitzung um 20:55 Uhr

Öffentlicher Teil

9 1. Lesung - Haushalt 2021 Gemeinde Egestorf - VO/05/2020/257

Frau Gruner, von der Samtgemeinde Hanstedt, stellt den Haushalt 2020 (Kassensturz) und die Planung des gemeindlichen Haushaltes für 2021 vor. Durch die Corona Pandemie sind die Gewerbesteuer- und Einkommenssteuereinnahmen im Land Niedersachsen stark betroffen. Nach aktueller Schätzung, ist mit 21,4 % weniger Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen.

Bei der Kalkulation der Gewerbesteuern in Egestorf ist für 2020 mit einem Verlust von 4,6 % zu rechnen, allerdings sind bis Jahresende noch Verschiebungen möglich, sodass der Verlust zum

*Die abgedruckten Sitzungsprotokolle wurde um die verzichtbaren Regularien gekürzt (d . Red.)



Vorjahr sogar noch geringer ausfallen könnte. So auch die Einkommenssteueranteile. Insgesamt beträgt der Steuerausfall 2021 ca 88.000,- €.

2021 ist wieder mit einer Steigerung der Steuereinnahmen zu rechnen. Die Ausgaben wurden durch die Haushaltssperre auf das Nötigste reduziert und vorerst auf große Investitionen verzichtet. Das Ergebnis ist mit insgesamt 200.000,- € Überschuss voraussichtlich besser als der Plan (Stand 02.12.2020). Auch durch Einsparungen und kostengünstigere Umsetzung von Investitionen konnte der Haushalt sich trotz Corona positiv entwickeln.

Für die Planung 2021 wurde eine weitere Personalstelle in Vollzeit eingeplant.

Frau Börnicke erläutert den Sachstand:

In der Vergangenheit wurde der WoMo Platz und Aquadies durch Hilfskräfte und Reinigungsfirmen verwaltet. Zudem wird zum Ende des Jahres Herr Huter seine langjährigen Tätigkeit beim WoMo beenden. Der Ansatz der Verwaltung ist es, eine konstante verlässliche Vollzeitstelle (39h/ Woche) einzuplanen, um folgende Tätigkeiten dauerhaft zu gewährleisten:

- Reinigung im Aquadies/ Naturcamp, WoMo WC, Gemeindebüro, Dresslers Hus und bei Veranstaltungen die WC Anlage im Gemeindehaus
- Grünpflege auf dem Dorfplätzen, Dresslers Hus und WoMo Platz.
- Kontrolle und Aufsicht des WoMo Stellplatzes.
- Außerhalb der Saison ist der Stunden-/Urlaubabbau, wie beim Schwimmmeister, angeordnet. Die restliche Zeit soll mit Unterstützungstätigkeiten (Kleintätigkeiten) im Bauhof erfolgen.

Es ist jedes Jahr ein erheblicher Aufwand, seitens der Verwaltung, die Reinigungstätigkeiten von Fachkräften zu beaufsichtigen und Nacharbeiten erfolgen meist in Eigenregie. Die Kosten der Reinigungsfirma steigen kontinuierlich und die Umsetzungsmotivation der notwendigen Reinigungen fällt stetig. Eine Vollzeitstelle ständig Vorort zu haben, ist von erheblichem Vorteil.

Die Vollzeitstelle stellt einen erhöhten Kostenaufwand für die Gemeinde dar, aber auf langer Sicht wird dies eine Bereicherung und Qualitätssteigerung in diesem Tätigkeitsfeld darstellen.

Frau Gruner erläutert dem Ausschuss die Übersicht der Steuern und Umlagen der Gemeinde Egestorf. Rund $\frac{1}{4}$ bleibt tatsächlich innerhalb der Gemeinde und der Rest geht an die Samtgemeinde, den Landkreis und Land über. Sie kann berichten, dass die Samtgemeinde ihre Umlage voraussichtlich um 2% senken wird. Dieser Beschluss steht allerdings seitens des Samtgemeinderates allerdings aktuell noch aus.

Der Haushalt der Gemeinde Egestorf ist in seiner jetzigen Form genehmigungsfähig.

Fazit:

Ergebnis 2020

- geringe Verluste durch Corona Ergebnis ; insgesamt besser als Plan

Plan 2021 mit mittelfristige Planung 2022-2024

- Ergebnis 2021 ausgeglichen 2022-2024 durch Rücklage gedeckt
- Liquide Mittel wenig Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit aktuelle Planwerte können finanziert werden.
- Für größere Investitionen müssen Kredite aufgenommen werden, Tilgung kann nur knapp erreicht werden.
- Keine Kredite für Straßenbau ohne Beitragsabrechnung (Aussage v. Kommunalaufsicht)

11.2020)

Die Kommunalaufsicht des Landkreis Harburg teilte den Kommunen folgendes mit: Auszug aus dem Schreiben:

Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen

In seinem Urteil vom 22. Juli 2020 hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg klargestellt, dass bei Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen die Grundsätze der Einnahmebeschaffung zu beachten sind. So ist es der Kommune gem. § 111 Abs. 5 NKomVG in den Grenzen zulässiger Ermessensausübung grundsätzlich freigestellt, ob sie ihre Straßenausbaumaßnahmen durch sonstige Finanzmittel oder Beiträge finanziert, oder, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen, durch Steuern. Verwehrt ist ihr aber nach der vorgenannten Vorschrift eine Finanzierung durch Investitionskredite, soweit ihr eine andere Finanzierung möglich ist, was bei einem Straßenausbau durch die Möglichkeit der Beitragserhebung gem. Nds. Kommunalabgabengesetz regelmäßig der Fall sein dürfte. Die vorstehenden Kriterien werde ich künftig bei Ermittlung der höchstzulässigen Kreditaufnahme einfließen lassen, was bei Nichtbeachtung zu einer entsprechenden (Teil-)Kreditversagung führen würde.

Die Gemeinde Egestorf hat seine Straßenausbaubeitragssatzung abgeschafft, durch eventuelle Steuererhöhungen ist eine Finanzierung des Straßenausbaues möglich.

BM Schreiber führt aus, dass für die Sanierung des Hörpler Weges, Parkplatz und Teile der Dorfstraße über die Dorferneuerung ein Förderantrag gestellt wurde. Die Kostenschätzung belaufen sich auf ca. 2,5 Mio. €. Die Maßnahme kann spätestens im Herbst 2021 angefangen werden, mit vorausgegangene Ausschreibung sowie Detailplanung der Maßnahme mit den Planern und Bürgern. Das bedeutet, dass der Ansatz für 2021 die ersten Ausgaben Umsetzung Straßensanierung Hörpelerweg da ist. Für das Folgejahr 2022 muss vorab in 2021 ein Finanzierungsplan erstellt werden. Eine Splitterung der Gesamtmaßnahme war nicht möglich, da die Punktematrix zu niedrig gewesen wäre, um überhaupt Fördermittel zu erhalten. Zudem muss die Gemeinde erst einmal in Vorleistung gehen, um dann 2023 die Fördermittel zu erhalten.

AV Ott fragt an, ob ein Crowdfunding (Gruppenfinanzierung) zur Finanzierung, als Spende gewertet werden kann? Dies bestätigt Frau Gruner.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Egestorf, folgenden Beschluss zu fassen: Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt den Haushaltsplan sowie den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Keine

11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Ärzte & Notdienst

Gesundheit in Egestorf



Fachgebiet	Name	Anschrift	Praxis
Allgemeinmedizin	Dr. med. Armin Goralczyk	Bauernworth 7	04175/1667
Allgemeinmedizin	Dres. med. U. J. Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Tierarzt	Dr. Hans-Jürgen Rabeler	Hinter den Höfen 14	04175/1252
Tierärztin (Mobil)	Dr. Ulrike Ernst	Bollberg 11	0172/4316753
Krankengymnastik	Karl-Heinz Bierbach	Alte Dorfstr. 17	04175/802430
Pflegedienst	Tim Rautenberg	Sudermühler Weg 10	0172 262 1835
Physiotherapie	Simon Elfe	Lübberstedtr Str. 4	04175/8086 625

Ärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notdienst:	116117
Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg)	116117
Giftnotrufzentrale Göttingen	05 51 - 1 92 40
Giftnotfallzentrale Berlin	0 30 - 1 92 40

Apotheken

Linden-Apotheke Alte Dorfstr. 1a, 21272 Egestorf Tel. 04175/1060
siehe Anzeige unten

Apotheken im Notdienst:

Auetal Apotheke	Winsener Str. 4, Hanstedt	04184/7799
Dörps Apotheke	Enge Str. 1, Salzhausen	04172/6620
Haide Apotheke	Bahnhofstr.3, Salzhausen	04172/7103
Heidjer Apotheke	Bei der Kirche 1a, Hanstedt	04184/89310
Vorgeest Apotheke	Kreisstr.27, Wulfsen	04173/6860

Hausarztpraxis Egestorf

Dr. Armin Goralczyk, Dr. Josef Bischoff, Dr. Anja Maaß, Dr. Franka Stiehm

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

**Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung.
Rezeptbestellung direkt über Tel. 04175-90697771 [AB]**

Bauernworth 7
21272 Egestorf

Tel. 0 41 75 / 16 67
Fax 0 41 75 / 81 86

E-mail: hausarztpraxis-egestorf@posteo.de

Apotheken Notdienste

Fr 01.01.21 Haide
 Sa 02.01.21 Linden
 So 03.01.21 Linden
 Mo 04.01.21 Vorgeest
 Di 05.01.21 Dörps
 Mi 06.01.21 Heidjer
 Do 07.01.21 Haide
 Fr 08.01.21 Linden
 Sa 09.01.21 Vorgeest
 So 10.01.21 Vorgeest
 Mo 11.01.21 Dörps
 Di 12.01.21 Linden
 Mi 13.01.21 Auetal
 Do 14.01.21 Heidjer
 Fr 15.01.21 Vorgeest
 Sa 16.01.21 Dörps
 So 17.01.21 Dörps
 Mo 18.01.21 Heidjer
 Di 19.01.21 Auetal
 Mi 20.01.21 Haide
 Do 21.01.21 Vorgeest
 Fr 22.01.21 Dörps
 Sa 23.01.21 Heidjer
 So 24.01.21 Heidjer
 Mo 25.01.21 Auetal
 Di 26.01.21 Haide
 Mi 27.01.21 Linden
 Do 28.01.21 Haide
 Fr 29.01.21 Heidjer
 Sa 30.01.21 Auetal
 So 31.01.21 Auetal

Mo 01.02.21 Haide
 Di 02.02.21 Linden
 Mi 03.02.21 Auetal
 Do 04.02.21 Heidjer
 Fr 05.02.21 Auetal
 Sa 06.02.21 Haide
 So 07.02.21 Haide
 Mo 08.02.21 Linden
 Di 09.02.21 Vorgeest
 Mi 10.02.21 Dörps
 Do 11.02.21 Auetal
 Fr 12.02.21 Haide
 Sa 13.02.21 Auetal
 So 14.02.21 Auetal
 Mo 15.02.21 Haide
 Di 16.02.21 Dörps
 Mi 17.02.21 Heidjer
 Do 18.02.21 Haide
 Fr 19.02.21 Linden
 Sa 20.02.21 Haide
 So 21.02.21 Haide
 Mo 22.02.21 Dörps
 Di 23.02.21 Heidjer
 Mi 24.02.21 Auetal
 Do 25.02.21 Linden
 Fr 26.02.21 Haide
 Sa 27.02.21 Dörps
 So 28.02.21 Dörps
 Mo 01.03.21 Heidjer
 Di 02.03.21 Auetal
 Mi 03.03.21 Haide

Do 04.03.21 Vorgeest
 Fr 05.03.21 Dörps
 Sa 06.03.21 Heidjer
 So 07.03.21 Heidjer
 Mo 08.03.21 Auetal
 Di 09.03.21 Vorgeest
 Mi 10.03.21 Linden
 Do 11.03.21 Dörps
 Fr 12.03.21 Heidjer
 Sa 13.03.21 Auetal
 So 14.03.21 Auetal
 Mo 15.03.21 Vorgeest
 Di 16.03.21 Linden
 Mi 17.03.21 Vorgeest
 Do 18.03.21 Heidjer
 Fr 19.03.21 Auetal
 Sa 20.03.21 Vorgeest
 So 21.03.21 Vorgeest
 Mo 22.03.21 Linden
 Di 23.03.21 Vorgeest
 Mi 24.03.21 Dörps
 Do 25.03.21 Auetal
 Fr 26.03.21 Vorgeest
 Sa 27.03.21 Linden
 So 28.03.21 Linden
 Mo 29.03.21 Vorgeest
 Di 30.03.21 Dörps
 Mi 31.03.21 Heidjer
 Do 01.04.21 Haide
 Fr 02.04.21 Dörps
 Sa 03.04.21 Auetal

Linden-Apotheke

Silvia Seipold

Alte Dorfstr. 1a,
21272 Egestorf

Tel.: 04175-1060
Fax: 04175-8167

e-mail: info@linden-apotheke-seipold.de
 Internet: www.linden-apotheke-seipold.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr

Mi. Nachmittags geschlossen

Mo + Di + Do + Fr 14.30-18.30 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr



Rufnummern der Gemeinde

Mit Bus u. Bahn nach Hamburg
laut Abfrage über das Portal der Deutschen Bahn

Gemeinde Egestorf

Schätzendorfer Str. 8
21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80,

Telefax: 0 41 75 / 80 25 94

e-Mail:

info@gemeinde-egestorf.de

Homepage:

www.egestorf.de

Öffnungszeiten der

Verwaltung:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

nach Vereinbarung

(Terminabstimmung mit dem
Gemeindebüro)

Touristeninformation

Telefon 0 41 75 - 15 16,

Telefax: 0 41 75 - 80 24 71

E-Mail: info@egestorf.de
und egestorf@t-online.de

Öffnungszeiten:

15.10.-30.04.

Mo. - Fr. 10 -12.00 Uhr

01.05.-15.10.

Mo. - Sa. 10 -12.00 Uhr

Mo. - Fr. 15 -17.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

im evangelischen

Gemeindehaus

Dienstag

19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Mittwoch

16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Egestorf - HH
über Buchholz

Mo.-Fr.

Sa.

So.

05:33

06:44

06:22

07:31

06:49

08:04

06:59

08:24

07:29

08:43

07:47

09:24

09:31

10:42

10:34

11:42

12:31

13:42

12:43

14:42

12:46

14:42

14:42

13:31

15:23

14:28

15:42

15:25

16:42

16:32

17:42

17:27

18:42

18:28

19:42

20:30

21:42

07:33

08:43

08:29

09:42

09:33

10:42

10:29

11:42

11:33

12:45

13:29

14:42

13:30

16:23

15:29

16:42

16:29

17:42

17:33

18:42

18:31

19:42

19:33

20:43

22:02

23:23

22:02

23:23

22:02

23:23

22:02

23:23

22:02

23:23

22:02

23:23

22:02

23:23

HH - Egestorf
über Buchholz

Mo.-Fr.

Sa.

So.

08:15

09:26

09:15

10:19

11:15

12:19

13:15

14:19

14:50

15:58

15:50

17:01

16:53

18:01

17:50

18:56

18:50

19:59

19:38

20:46

20:38

21:49

20:15

21:20

23:38

00:48

20:15

21:20

23:38

00:48

20:15

21:20

23:38

00:48

20:15

21:20

23:38

00:48

Hier handelt es sich um die
Standardzeiten vor Corona.

Bitte prüfen Sie eventuelle
Veränderungen!





Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Egestorf	0 41 75 / 2 80
Abfallberatung LK Harburg	0 41 71 / 693-470 u. -471
Klärwerk Salzhausen Notfallnummer:	04172 / 979175
Fäkalschlamm Notfallnummer:	0421 / 988-11 11
Samtgemeinde Hanstedt	0 41 84 / 80 3 -0
Grundschule Egestorf	0 41 75 / 400 63 30
Kindergarten Schätzendorf	0 41 75 / 81 39
Kinderhaus Birkenlund, Hauskoppel	0 41 75 / 90 90 27
Evang.-luth. Kirchengemeinde	0 41 75 / 4 68
Katholische Kirchengemeinde	0 41 75 / 5 61
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen)	0 40 / 76 69 10
Volksbank Lüneburger Heide eG	0 41 75 / 84 44 -0

Notrufnummern

Polizei-Notrufnummer	110
Feuerwehr	112
Polizei Hanstedt	0 41 84 / 16 61
Polizei Salzhausen	0 41 72 / 90 05 80
Opferhilfsorganisation "Weißer Ring"	11 60 06

Krankenhäuser

Krankenhaus Buchholz	0 41 81 - 13-0
Krankenhaus Winsen	0 41 71 - 13-0

Impressum:

Herausgeber: Prof. Rutz Communications GmbH, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf

Redaktion: Michael Rutz, Frank Tobold

Beiträge u. Vereine: Nadine Dzillack - info@gemeindeblatt-egestorf.de

Anzeigenannahme: Frank Tobold - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1750 Stück

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und Lübberstedt

Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?
F. Tobold: 0179/241 33 79 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de



**Gemeinsam
für unsere
Region**

vblh.de/gemeinsamstark

Kaufen Sie gerade jetzt vor Ort!

Unterstützen Sie die Unternehmen in
unserer Region mit ihren Angeboten unter:

vblh.de/gemeinsamstark



**Volksbank
Lüneburger Heide eG**